

Nutzgarten: Die besten Gartentipps im Dezember

Die Erntezeit im Gemüse- und Obstgarten ist im Dezember weitgehend vorbei. Wer möchte, kann aber schon die ersten Vorbereitungen für die neue Saison treffen.



Schwere Böden sollten Sie bereits im Herbst umgraben

Credits: MSG/Bodo Butz

Schwere Böden umgraben

Schwere Lehmböden sollten Sie vor dem ersten klirrenden Frost umgraben. Der Vorteil: Die winzigen Wassereinlagerungen in der Erde gefrieren und sprengen durch ihre Ausdehnung die groben Erdschollen. Bis zum Frühjahr entsteht auf diese Weise eine feinkrümelige, schon annähernd einsaatfertige Erde. Experten nennen dieses Phänomen auch Frostgare.

Frostschutz für Wintergemüse

Schützen Sie [Grünkohl](#), [Winterwirsing](#), [Porree](#) und [Rosenkohl](#) vor starken Temperaturschwankungen. Wechseln sich sonnige Tage mit frostigen Nächten ab, sollten Sie die Pflanzen mit Wintervies schattieren.

Frostschäden bei Winterspinat vorbeugen

[Spinat-Sorten](#) wie 'Geant Hiver' und 'Matador' werden bereits im September ausgesät. Bei Wintereinbruch sollten die jungen Pflanzen mindestens zwei Blätter aufweisen. Decken Sie die Reihen zum Schutz gegen Kahlfröste und eisige Winterwinde mit Fichtenreisig oder Gartenmies ab. Bewährt hat sich auch das leichte Anhäufeln mit humusreicher Erde und das Ausbringen einer dünnen Mulchschicht aus Reifkompost zwischen den Reihen. So erübrigt sich auch die sonst übliche zusätzliche Düngergabe rund vier Wochen vor der Frühjahrsernte.

Obst- und Gemüselager regelmäßig lüften

Äpfel und einige andere Obstsorten geben beim Nachreifen das Reifegas Ethen (auch Ethylen oder Äthylen genannt) ab. Es beschleunigt als sogenanntes Phytohormon bei Gemüse-Arten den Welkeprozess und verkürzt die Haltbarkeit. Lüften Sie deshalb Ihren Vorratskeller regelmäßig, damit das Ethen entweichen kann.

Späte Gründüngung mit Roggen

Bei milden Temperaturen können Sie im Dezember noch Roggen als [Gründüngung](#) aussäen. Lockern Sie die abgeernteten Gemüsebeete mit einem Kultivator, streuen Sie das Saatgut breitwürfig aus und

harken Sie es anschließend ein. Im Frühjahr werden die jungen Pflanzen entweder mit dem Kultivator gelockert, zusammengeharkt und kompostiert oder einfach untergegraben.

Meerrettich ernten

Die [Meerrettich](#)-Ernte beginnt, sobald sich das Laub gelb färbt. Da die Wurzeln sogar Frost vertragen, können Sie die Ernte in der Regel bis weit in den Winter hinauszögern. Lockern Sie mit einer Grabegabel den Boden rund um die Pflanzen und ziehen Sie den Wurzelstock mit einem kräftigen Ruck heraus. Die geputzten Stangen bleiben im Gemüsefach des Kühlschranks oder in einem kühlen, luftfeuchten Keller viele Wochen knackig.

Kompost umsetzen

Bei mildem Wetter können Sie den [Kompost](#) noch einmal umsetzen und damit die Rotte wieder etwas anheizen. Achten Sie darauf, dass die unzersetzten äußeren Schichten mit den inneren gut durchmischt werden. Bei regnerischem Wetter sollten Sie den Kompost mit einer Kunststoffolie vor dem Durchnässen schützen.



Ölen Sie vor dem Schneiden das Gelenk Ihrer Gartenschere

Credits: MSG/Bodo Butz

Schnittwerkzeug reinigen

Im Spätherbst beginnt wieder die Schnittsaison für die meisten Obstgehölze. Reinigen und desinfizieren Sie alle Scheren und Sägen gründlich, damit Sie beim Schneiden keine anhaftenden Krankheitskeime übertragen. Die Schneiden der meisten Hobby-Gartenscheren müssen zwar nicht geschliffen werden, Sie sollten aber die Federn und Gelenke ölen, damit die Arbeit leichter von der Hand geht.

Säulenobst kaufen

Säulenobstbäume wie zum Beispiel die bekannten Ballerina-Äpfel werden immer beliebter. Doch nur Äpfel behalten von Natur aus ihren schlanken Wuchs. [Süßkirschen](#) und [Pflaumen](#) bilden nach kurzer Zeit starke Seitenzweige und können nur durch einen fachgerechten Schnitt im Zaum gehalten werden. Kaufen Sie andere Obstarten daher im Zweifelsfall lieber als normale, schwach wachsende Bäumchen.

Obstgehölze pflanzen

Die Pflanzsaison für Obstgehölze ist bei mildem Wetter auch im Dezember noch nicht vorbei. Selbst wurzelnackte Bäume und Sträucher können Sie jetzt noch in die Erde bringen. Schneiden Sie vor dem Pflanzen die Wurzeln neu an und streuen Sie ein paar Hände voll Hornspäne mit ins Pflanzloch.

Junge Weinreben und Kiwis vor Frost schützen

Wenn Sie in diesem Jahr neue [Weinstöcke](#) und [Kiwis](#) gepflanzt haben, sollten Sie die Setzlinge im ersten Winter vorsichtshalber mit Vlies oder Jutesäcken schattieren. Ab dem zweiten Standjahr sind die Pflanzen so gut eingewurzelt, dass ein Winterschutz nicht mehr erforderlich ist.

Vitalkur für alte Obstbäume

Mit einem kleinen Trick können Sie jetzt im Dezember Wachstum und Ertrag alter Obstbäume steigern: Heben Sie auf Höhe der äußeren Krone rings um den Baum an drei bis vier Stellen je einen etwa 1-1,5 Meter langen Graben aus und kappen Sie bis in 50 Zentimeter Tiefe konsequent alle Wurzeln. Anschließend verfüllen Sie die Gräben wieder mit reifem Kompost oder kompostiertem Rinderdung und streuen außerdem im gesamten Kronenbereich ein paar Handvoll [Algenkalk](#) aus. Der Baum bildet an den verletzten Wurzeln neue, dichte Wurzelbüschel und kann so im nächsten Jahr mehr Wasser und Nährstoffe aufnehmen.

Edelreiser schneiden

Edelreiser zum Umveredeln von Obstbäumen gewinnt man am besten um die Weihnachtszeit, während der Saftruhe der Bäume. Erfahrene Obstbauern schneiden die bleistiftdicken, einjährigen Triebe bevorzugt zwei Tage vor Vollmond. Man lagert die Edelreiser bis zum Veredlungstermin am besten leicht angefeuchtet in einem Folienbeutel im Kühlschrank.

Nüsse luftig und trocken aufbewahren

[Walnüsse](#), die in Jutesäcken aufbewahrt werden, sollte man mindestens einmal im Monat umfüllen, damit sich keine Schimmelpilze breitmachen. Besser: die Nüsse in flachen Kisten oder luftigen Netzen lagern.